Pfarrbrief



St. Georg

Maria Hilf

St. Margaretha

Sommer 2025

An manchen Tagen
fühl‘ ich mich stark für zwei.
Dann will ich gern für dich
zum Engel werden.

Dann lass mich
deine Sorgen mit dir tragen.
Ich will dich stärken,
und dir Hoffnung geben.

An anderen Tagen
fühl’ ich mich schwach und ohne Mut.
Dann – bitte – werde du für mich
zum Engel.

Dann höre du mir zu
und trage mit mir meine Sorgen.
Dann nimm mich in den Arm
und gib mir Kraft und Mut.

Gisela Baltes,
www.impulstexte.de
in: Pfarrbriefservice.de

Titelbild: Erblühendes Licht
Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

Pfarrbrief Sommer 2025

Thema STÄRKUNG

Stärkung	5
Der Geist der Stärke	6
Die Bibel aufgeschlagen	7
Stärkung – Nahrung für Leib und Seele	8
Der “Neue” – unser Papst Leo XIV.	10
Abschied von Papst Franziskus, Willkommen Papst Leo XIV.	11
Was ist Firmung?	13
Immobilienstrategie, Gebäudekategorisierung im Erzbistum	14
2025 ist das Jahr der Stimme	16
St. Margaretha lädt zum Pfarrfest am 13. Juli ein	19
Zum Tod von Georg Janischowsky	21
Aktvie Jugend St. Margaretha	22
Natur erleben und entdecken	25
Kommt her und esst!	26
Entdeckungstage	27
Gottesdienste und Veranstaltungen	29
Meldungen und Notizen	30
Freud und Leid in St. Margaretha	31
54 000 Teile, 100 Menschen, 1 Wochenende	32
Tanzende Weltmeister beim Fastenessen	35
Bei uns in der Kita ist was los	36
Wo und wie erleben wir eine „Stärkung“?	37
Rosenkranzwallfahrt	38
Konzert der Chorgemeinschaft ConTakt	39
Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl	41
Kirchenkonzerte in St. Georg	43
Gottesdienste und Veranstaltungen	45
Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf	49
Impressum	50



STÄRKUNG

Wir bitten dich Herr,
sende ihnen den Heiligen Geist,
den Beistand.
Gib ihnen den Geist der Stärke.

So betete Erzbischof Herwig Gössl bei der Firmung von 43 Jugendlichen aus unseren Gemeinden.

Wie nötig doch der Geist der Stärke ist! In einer Welt, in einer Zeit, wo kaum mehr was „fix“ ist. Fest bleibt. Wo die Pubertät die Heranwachsenden zerlegt. Der Geist der Stärke gibt ihnen, aber auch uns die Kraft, den Mut bei dem zu bleiben, was sie, was ich als wichtig, als wahr, als gut, als schön erkannt haben. Dabei zu bleiben, das zu bezeugen, darum geht es. Nur so kann die Wahrheit sichtbar werden.

Papst Franziskus bezeugte die erfahrene Barmherzigkeit Gottes und ging alle drei Wochen zur Beichte.



Papst Leo wird sich vom Friedensbringer Jesus nicht abbringen lassen, wird darum kein Öl ins Feuer legen.

- Was soll ich bezeugen?
- Wo muss ich stark sein?
- Für was brauche ich den Geist der Stärke?

Ihr Pfarrer
Matthias Untraut



Der Geist der Stärke

Fragen an Erzbischof Herwig Gössl



Bildquelle: https://erzbischof.erzbistum-bamberg.de/pressebilder

Wie kommt der Geist der Stärke zu uns?
Durch die Taufe und Firmung ist Gottes Geist in uns und wirkt durch uns. Gottes Geist zeigt seine Stärke in Beharrlichkeit und Geduld.

Was gibt Ihnen Hoffnung für die Zukunft der Kirche?
Jesu Wort: „Seid gewiss: Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt“. Und die Erfahrung, dass er in vielen Menschen wirkt, die sich für Glaube, Liebe und Hoffnung in seiner Kirche heute engagieren.

Worin sehen Sie Ihre Stärken?
Es fällt mir schwer, da persönlich etwas zu sagen. Ich glaube, ich kann gut zuhören und gebe nicht so schnell auf.

Fragen: Pfr. Matthias Untraut



Die Bibel aufgeschlagen

Wenn man in der Bibel ein bestimmtes Wort, wie z. B. „Stärke“ sucht, gibt es dazu ein Nachschlagewerk, das sich „Konkordanz“ nennt. Ein Bibelgoogle, das es schon lange gibt. 60 Einträge konnte ich zählen, die sich um das Wort stark, Stärke, Stärkung, drehen. Doch zu diesen kurzen Artikel kam es anders.

Die aufgeschlagene Schmuckbibel zu Hause war es, mit Bildern von Marc Chagall. Ein leuchtendes Bild zu Exodus 17. Das ist das zweite Buch in der Bibel. Die Geschichte dazu:

Das Volk Israel ist unterwegs durch Wüste und Gebirge, geflohen aus Ägypten nach dem versprochenen Heiligen Land. Das Wasser geht aus. Alle sind am Verdursten. Das Volk schreit und schimpft. Mose schreit zum HERRN. Dieser befiehlt ihm: Schlage mit deinem Stab an den Felsstein. Mose tat es und Wasser sprudelte heraus. Rettung und Stärkung!

Viele schreien auch heute. Welcher Durst quält uns? In vielerlei Hinsicht meine ich einen Durst nach **Sinn** zu sehen. Dieser Durst lässt sich nun mal nicht durch mehr Shopping, mehr Verreisen löschen. Im Gegenteil. Dadurch wird der Zugang zum **Sinn** nur noch mehr erschwert.

Woher soll die Stärkung also kommen? Viel ist von den inneren Ressourcen die Rede, „Resilienz“ also Widerstandskraft ist gefragt. Quellen, die in uns liegen, sollen angezapft werden. Doch woher speisen sich diese Quellen? Unser Durst nach Leben, Sinn, Geborgenheit und Liebe ist sowieso endlos.

An das **Wasser des Lebens** kommen wir aber wohl erst, wenn wir wie Mose nach Gott rufen und auf ihn hören. Das heißt für uns, dass wir eine **persönliche und gesellschaftliche Spiritualität** pflegen müssen. Kirchen und Gemeinden können dabei hilfreich sein – im Bild gesprochen – wie der Stab des Mose.

Die eigentliche Stärkung geschieht aber im Hören und dazu braucht es **die Stille**.

Bernhard J. Wolf,
Bernhard.j.wolf@gmx.de

Thema

Stärkung – Nahrung für Leib und Seele

Erschöpfung kennen wir alle: Der Alltag fordert uns, und manchmal spüren wir, wie unsere Kräfte schwinden. Gerade in solchen Momenten sehnen wir uns nach Stärkung – nach einer Quelle, die uns neu Kraft schenkt. Die Bibel zeigt, dass Stärkung mehr ist als bloße Nahrung für den Körper. Sie spricht von einer tiefen Verbindung zwischen Leib und Seele.

Schon im Alten Testament wird das deutlich. Die Israeliten ziehen durch die Wüste, ohne festen Wohnsitz, ohne eigenes Essen. Gott versorgt sie mit Manna, „dem Brot vom Himmel“ (Ex 16,4). Jeden Tag neu erhalten sie, was sie zum Leben brauchen: „Das ganze Volk aß täglich das Manna, solange sie in der Wüste umherzogen.“ (Ex 16,35). Das Manna steht symbolisch für Gottes fürsorgliche Gegenwart – eine Stärkung, die nicht nur satt macht, sondern auch Vertrauen wachsen lässt.

Auch der Prophet Elija erlebt Gottes fürsorgliche Stärkung in einer tiefen Krise. Er flieht, müde und verzweifelt, und legt sich unter einen Ginsterstrauch: „Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich.“ (1 Kön 19,7). Ein Engel bringt ihm Wasser und Brot. Diese Nahrung gibt ihm die Kraft und Vertrauen, weiterzugehen – 40 Tage und Nächte! Hier zeigt sich: Gott schenkt uns nicht nur geistige Kraft, sondern kümmert sich auch um unsere körperlichen Bedürfnisse.

Im Johannesevangelium begegnen wir einer Frau am Brunnen. Jesus spricht zu ihr von „lebendigem Wasser“ (Joh 4,10). Sie kommt durstig, sucht Wasser für den Körper, doch Jesus bietet ihr eine tiefere Quelle: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht mehr dürsten“ (Joh 4,14). Das Bild zeigt, dass menschliche Sehnsucht nach Stärkung weit über das Körperliche hinausgeht. Unsere Seele braucht mehr als Nahrung und Wasser – sie braucht die Begegnung mit Gott, der uns erfüllt.



Bildquelle: Pfarrbriefservice.de

Das führt uns zum Kern des Neuen Testaments: Jesus nennt sich selbst das „Brot des Lebens“ (Joh 6,35). Er ist die Nahrung, die unsere Seele stärkt. Bei ihm finden wir die Kraft, die uns trägt, wenn alles andere versagt. Die Eucharistiefeier macht dieses Geheimnis erfahrbar: Brot und Wein werden zu Leib und Blut Christi. Wie damals das Manna für das Volk Israel ist die Eucharistie unsere tägliche Stärkung auf dem Weg des Glaubens.

Stärkung bedeutet also mehr als Energie tanken. Sie ist die Einladung, sowohl Körper als auch Geist zu nähren – mit Gottes Wort, mit Gemeinschaft und mit dem Glauben an Jesus Christus. So können wir „aufrecht gehen“ (Ps 18,33) und die Herausforderungen des Lebens meistern.

Vielleicht ist das eine Einladung an uns alle, genau hinzuschauen: Wo finden wir selbst unsere Kraft? Wo schöpfen wir Lebensenergie? Und wie können wir andere stärken – mit einem Wort, einer Geste oder einfach durch unser Dasein?

Dr. Christian Pröbiuß

Save the date - bitte vormerken: Sonntag, 8. Februar 2026

Die Windsbacher kommen

Es ist eine große Freude für St. Margaretha, dass wir die „Windsbacher Knaben“ einladen dürfen. Mit ihren überragenden Stimmen werden sie unseren persönlichen Glauben anfüttern.
Der Kartenvorverkauf beginnt im Advent 2025. Eine Geschenkidee zu Weihnachten, das verbindet. Näheres im nächsten Pfarrbrief.

Der “Neue” – unser Papst Leo XIV.

Studien aus der Psychologie zeigen, dass Menschen oft schon innerhalb von 50 bis 500 Millisekunden unbewusst Eindrücke von anderen Menschen gewinnen, vor allem über das Gesicht. Ich musste am 8. Mai zur Pfarrgemeinderatssitzung und wollte den neuen Papst aber unbedingt einmal ganz kurz sehen. Ob 50 oder 500 Millisekunden, aber ein erster Eindruck war mir wichtig. Ohne weitere Infos dachte ich mir: Der sieht nett aus, das passt. Aber hinter dem lächelnden neuen Papst gibt es natürlich auch Fakten:

Robert Francis Prevost, ein 69-jähriger Augustiner aus Chicago, wurde zum 267. Papst der römisch-katholischen Kirche gewählt und nahm den Namen Leo XIV. an. Er ist der erste US-Amerikaner auf dem Stuhl Petri und besitzt zudem die peruanische Staatsbürgerschaft.

Bevor er zum Papst gewählt wurde, leitete Kardinal Prevost das vatikanische Dikasterium für die Bischöfe, eine der wichtigsten Positionen in der Kurie. In dieser Funktion war er weltweit für die Auswahl und Ernennung von Bischöfen zuständig.

Seine Wahl wurde weltweit mit Begeisterung aufgenommen, insbesondere in den USA und Peru, wo er viele Jahre als Bischof in Chiclayo tätig war. Dort schätzen ihn die Menschen für seine Bodenständigkeit und seinen Einsatz in Krisenzeiten.



Bildquelle: Jessica Krämer / dbk
In: Pfarrbriefservice.de

Leo XIV. steht für eine Kirche, die Brücken baut und sich den Herausforderungen der Gegenwart stellt. In seiner ersten Ansprache betonte er die Bedeutung von Frieden und Einheit in einer unsicheren Welt. „Nie wieder Krieg.“ Mit diesen Worten rief er zu einem sofortigen Waffenstillstand in Konfliktgebieten wie der Ukraine und Gaza auf und betonte die Notwendigkeit eines gerechten und dauerhaften Friedens.

Auch persönlich bringt der neue Papst frischen Wind: Er spielt leidenschaftlich gerne Tennis, reitet und ist Fan des Fußballclubs AS Roma sowie der Chicago White Sox.

Mit seiner Namenswahl ehrt er Leo XIII., den „Arbeiterpapst“, der sich für soziale Gerechtigkeit einsetz te. Ein Zeichen dafür, dass Leo XIV. die Kirche im Sinne von Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe führen möchte.

Dr. Christian Pröbiuß

Die Stärke von Papst Franziskus

Seine Fähigkeit zur Begegnung

In einer sehr lebendigen Familie, einem bunten Stadtteil von Buenos Aires aufgewachsen, liebte er Begegnungen, in allen Schichten, Rassen, Religionen. Als Bischof von Rom waren ihm die Begegnungen mit den Ausgegrenzten am liebsten: Menschen in Gefängnissen wusch er die Füße, Menschen in Flüchtlingslager nahm er zu sich auf, Menschen in Kriegsgebieten gab er durch sein Dasein Hoffnung. Die Begegnung mit dem barmherzigen Gott in der Beichte war ihm die wichtigste, lebensprägendste



Bild: Christine Limmer
In: Pfarrbriefservice.de

Begegnung. Den Christen Mut zu machen, in der Beichte dem verzeihenden sie liebenden Gott zu begegnen, war diesem Papst sein Herzensanliegen.

Pfr. Matthias Untraut



Copyright-VATICAN-MEDIA

Die Stärke von Papst Leo XIV

Brücken bauen

Dieser Pontifex versteht es durch seine kluge, vornehme, menschenfreundliche, freilassende, alles in den Blick nehmende Art zu verbinden.
In und durch seine Person wird er Menschen, Kontinente, Arme und Reiche, Konservative und Progressive, die Vergangenheit und die Zukunft, die Kirche und Welt, die Religionen, die Kriegsparteien verbinden.
So wird er mithelfen, dass der Friedenskönig sein Reich in unserer so zerrissenen, zerstrittenen Kirche und Welt aufrichten kann.

Pfr. Matthias Untraut

RAUMGESTALTUNG
MARCO WITTMANN

E-Mail: info@raumgestaltung-mw.de
Telefon: 0178 / 65 22 413
www.raumgestaltung-mw.de

FÜR SIE VOR ORT!

-Streicharbeiten
-Tapezierarbeiten
-Verlegearbeiten von Laminat und Vinyl
-Montage-, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

SONNEN-APOTHEKE

WIE GEWOHNT SIND
WIR FÜR SIE DA:

MONTAG - FREITAG:
08.30 Uhr BIS 18.30 Uhr
SAMSTAG: 08.30 - 12.30 Uhr

HAUPTSTR. 71
90562 HEROLDSBERG

Tel. 0911 - 518 08 86
sonnenapo-heroldsberg@t-online.de

0,- €
Mini-Hörsysteme zum Nulltarif!*
Individuelle Beratung, 3 Jahre Garantie und Service für 6 Jahre.
Gutes Hören für mehr Lebensqualität
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin unter:
0911/18 06 25 77
GOSSNER HÖRWELT
*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung zzgl. 10,00 € Rezeptgebühr pro Hörgerät

RECHTSANWALTSKANZLEI BETTINA FRÖLICH
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht
Zivilrecht
Schadensersatz
Unfallsachen
Vertragsrecht
Beamtenrecht

90562 Heroldsberg
Tel. 0911/518 00 94
rafroelich@t-online.de

Hauptstraße 69
Fax 0911/518 00 38
www.ra-frölich.de

Thema STÄRKUNG

Was ist Firmung?



Das soll keine Google-Frage sein, sondern eine Frage an uns Christen.
Ein Sakrament von sieben. Und?
Ja, genau: Stärkung durch den Heiligen Geist!
Was heißt und bedeutet das für Jugendliche im Jahr 2025?
„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist."

Kinder und Jugendliche wachsen in einer mehr als widersprüchlichen Welt auf. So viele Stimmen, so viele Influenzer aller Schattierungen. Es wird von Blasen gesprochen, in denen wir uns bewegen und trotzdem soll Dialog stattfinden; auch mit andersdenkenden. Wie soll man da einen, seinen Weg finden?

Es braucht Räume für das Heilige in unserem Leben. Räume, die Glaubenserfahrungen ermöglichen, so Erzbischof Herwig Gössl, der am 31. Mai 2025 insgesamte 41 Firmlinge aus St. Georg, Maria Hilf und St. Margaretha gefirmt hat. In seiner Ansprache an die Firmjugend nahm er Bezug auf das Feuer, als ein Bild für den Heiligen Geist. Das Feuer der Ermutigung, der Herausforderung. Aber vor allem das Feuer, das gut tut, wie ein Lagerfeuer, ein Johannisfeuer, ein Kaminfeuer, das die Menschen einlädt und zusammenführt.

Ein Raum für das Heilige? Warum nicht. Zumindest in unserer Firmvorbereitung spielt es eine wichtige Rolle, wenn es um den Heiligen Geist geht. Doch „Feuerzungen" sind nicht zum Anfassen oder Begreifen gedacht...

Danke an das Firmteam, das diese Glaubensräume ermöglicht und öffnet!

Bernhard J. Wolf



Immobilienstrategie und Gebäudekategorisierung im Erzbistum Bamberg

Unser Erzbistum hat eine umfassende Immobilienstrategie entwickelt, die eine Kategorisierung aller pfarrlich genutzten Gebäude vorsieht. Ziel ist es, die begrenzten finanziellen Mittel strategisch und zielgerichtet einzusetzen, da der Bau-Etat der Erzdiözese in den kommenden Jahren deutlich reduziert wird. Die Kategorisierung dient als Grundlage für die zukünftige Bezuschussung von Baumaßnahmen und wird auf alle 35 Seelsorgebereiche angewendet.

Kategorisierung der Gebäude

Diese werden in verschiedene Kategorien eingeteilt, um ihre Bedeutung und Funktion zu bewerten:

Kirchen und Kapellen
eingeteilt in fünf Kategorien, ihre Bedeutung und die Gemeindegröße berücksichtigend:

Ü: Glaubensorte überregionaler Bedeutung.
A: Kirchen am Verwaltungssitz.
B: Herkömmliche Pfarr- u. Ortskirchen.
C: Kirchen in kleinen Gemeinden mit weniger als 200 Katholiken.
D: Zweitkirchen.

Pfarrhäuser
eingeteilt in drei Kategorien:
A: Pfarrhäuser am Verwaltungssitz.
B: Pfarrhäuser mit Dienstsitz.
C: Sonstige Pfarrhäuser.

Pfarrheime und Versammlungsflächen
ebenfalls eingeteilt in drei Kategorien:
A: Versammlungsfläche am Verwaltungssitz.
B: Versammlungsfläche primär für einen Dienstsitz.
C: Nicht diözesan bezuschussbare Versammlungsfläche.



Die Kategorisierung erfolgt unabhängig von Eigentumsverhältnissen oder Bauunterhaltsansprüchen und bleibt grundsätzlich unberührt, auch wenn sich die Förderrichtlinien zukünftig ändern sollten.

Mittlerweile hat der Beratungsprozess zur Umsetzung dieser Strategie begonnen; er umfasst zwei Gesprächsrunden zwischen der Diözese und den Seelsorgebereichen. Im ersten Schritt ist das Ziel, den Prozess vorzubereiten, die Gebäudestrategie vorzustellen und Arbeitshilfen bereitzustellen. Zudem wird eine Gebäudemappe mit den Daten aus der Gebäudeerhebung der Jahre 2023/24 zur Durchsicht und Korrektur verteilt.

Dieses erste Gespräch hat am 16. Mai 2025 mit dem Leitungsteam unseres Seelsorgebereichs (Leitender Pfarrer, Verwaltungsleitung, kanonische Pfarrer und Pfarradministratoren) in Bamberg stattgefunden. Unsere Gemeindevertreter sind am 30. Juli zur Vorstellung und Weitergabe der Informationen nach Allerheiligen eingeladen.

Mit der Vorstellung und Übergabe der Gebäudemappe begann nun eine sechsmonatige Frist zur Überprüfung, ggf. Korrektur und abschließenden Kategorisierung. Haupt- und Ehrenamtliche übernehmen diese Aufgabe, und können bei mehreren Gebäuden gleicher Art über die Kategorisierung entscheiden oder Vorschläge zur Festlegung von Versammlungsflächen der Kategorie B machen.

Die zweite Gesprächsrunde ist bis einschließlich Dezember 2025 geplant. Darin werden ehrenamtliche Vertreter der pfarrlichen Gremien dann vor Ort über die Gebäudestrategie informiert.

Gebäudepriorisierung aus pastoral-strategischer Sicht

Die Hauptabteilung Seelsorge wird einen partizipativen Prozess unter den Beteiligten begleiten, bei dem die bautechnischen Zustände mit pastoralen Zukunftsideen im und für den Seelsorgebereich verzahnt werden. Ziel ist die Erstellung einer Priorisierungsliste der Immobilien nach sowohl pastoralen als auch technischen Gesichtspunkten. Ab Herbst 2025 beginnt die Qualifizierung der Prozessverantwortlichen.

Diese Strategie stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Immobilien des Erzbistums Bamberg nachhaltig und effizient zu verwalten und gleichzeitig die pastoralen Bedürfnisse der Gemeinden zu berücksichtigen.

·

Christian Lechler

2025 ist das Jahr der Stimme

Die Stimme ist „Instrument des Jahres “: Anlass, sich mit dem kleinen Muskel, Gottesgeschenk der Natur, zu beschäftigen:*

Die menschliche Stimme

Es gibt kein anderes Instrument, bei dem jedes Modell so unterschiedlich klingt dank des spannenden Zusammenspiels aus Muskeln, Stimmlippen und Knorpeln im Kehlkopf. Weltweit gibt es keine zwei gleich klingenden Stimmen.

Die Magie der Stimme

Wir benutzen unsere Stimme intuitiv, ohne nachzudenken, wie ein Ton produziert wird oder bestimmte Gefühle ausgedrückt werden. Die Stimme reagiert auf unseren psychischen Zustand. Wir können die eigene Gefühlswelt nur schwer stimmlich verbergen, unser Gegenüber nimmt feinste Unterschiede im Sound der Stimme und Lautstärke wahr. Umgekehrt ist aber genau das die Superkraft unserer Stimme. Man muss nichts weiter tun, nur seine Empfindungen zulassen und schon sind wir nach ein paar gesungenen Tönen zu Tränen gerührt oder verliebt in eine Stimme

Die heilende Kraft des Singens

Yehudi Menuhin sagt „Das Singen ist zuerst der innere Tanz des Atems, der Seele, aber es kann auch unsere Körper aus jeglicher Erstarrung ins Tanzen befreien und uns den Rhythmus des Lebens lehren.“ Singen versetzt uns in Schwingung, wir atmen besser und mehr, der Körper wird mit Sauerstoff versorgt, Schadstoffe werden abtransportiert. Beim Singen aktivieren wir den Vagusnerv. Ist der Vagus aktiv, können wir uns erholen. In den 1990er-Jahren untersuchten schwedische Forschende mehr als 12.000 Personen aus allen Altersgruppen und fanden heraus, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine deutlich höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen. Moderne Therapien machen sich therapeutisches Singen bei Depressionen, Ängsten oder Traumata zunutze ebenso wie bei psychosomatischen Erkrankungen oder Demenz. Beim Singen werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet, gleichzeitig werden Stresshormone abgebaut.

Gemeinsam Singen macht stark

Beim rituellen oder beim gemeinsamen Singen geht es um ein gemeinsames melodisches Klangerlebnis. Der griechische Philosoph Platon beobachtete bereits in der Antike, dass Menschen vor allem aus einem Bedürfnis nach sozialer Harmonie heraus singen. „Der Mensch singt, weil er auf soziale Beziehungen angewiesen ist und sich einer Gruppe zugehörig fühlen will“, bestätigt der Musikpsychologe David Huron von der Ohio State University im Jahr 2006. Singen synchronisiert den Herzschlag, denn der menschliche Puls folgt dem Rhythmus der Ein- und Ausatmung, die beim gemeinsamen Singen koordiniert wird.

Singen öffnet Türen und verbindet Menschen auf der ganzen Welt

Die Stimme ist aber nicht allein zum Musizieren da, sondern vielmehr das entscheidende Kommunikationsinstrument und damit eines der wichtigsten Merkmale einer Persönlichkeit. Die Stimme verbindet Menschen auf der ganzen Welt. Sie überwindet kulturelle, sprachliche und geografische Grenzen und schafft eine Basis für Kommunikation und gegenseitiges Verständnis.

Melodien haben Kraft

Melodien machen Worte stärker. Sätze berühren mehr, wenn Töne und Klänge sie begleiten. Man spürt so noch besser, was sie tatsächlich sagen.

„Singen ist schließlich ein archaisches Mittel, um Gefühle von Freude und Glück herauszulassen und mit anderen Menschen zu teilen“, sagt Prof. Dr. Gunter Kreutz, Musikwissenschaftler an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Kein Wunder also, dass es auch in der Bibel eine große Rolle spielt. Die Psalmen sind ursprünglich mal richtige Lieder gewesen, Gebete zum Singen und Musizieren. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ (Psalm 103, 2) Sich an etwas Schönes erinnern und Gott loben gehen da in einem Atemzug zusammen. Und auch diese Worte werden intensiver, berühren mehr, wenn man sich vorstellt, wie Töne und Klänge sie begleiten.

Singend wurde auch die Botschaft der Reformation zum Erfolg. Kirchenlieder in der Sprache des Volkes und eingängige Melodien als Ohrwürmer erwiesen sich als optimale Träger für die Botschaft Martin Luthers

Wir sollten öfter singen!

Die Stimme ist ein Instrument, für das es nichts anderes braucht als uns selbst. Mit der richtigen Atemtechnik kann der menschliche Körper zu einem großen Klangraum werden. Singen können alle, immer und überall. Unser eingebautes Instrument ist immer dabei, ein Vorteil, den nur Sängerinnen und Sänger haben. Singen macht nicht nur Spaß, sondern hält auch körperlich und seelisch gesund. Wolfgang Ambros sagt: „Es ist egal wie, schlimm ist, wenn man nicht singt!“ Lassen Sie uns also zum Singen Mut machen – nicht nur im Jahr der Stimme!

Ilona-Maria Kühn:
www.singen-in-der-kirche.de

** Instrument des Jahres wird seit 2008 von teilnehmenden Bundesländern gekürt. Es steht ein Jahr lang im Fokus von Konzerten, Vorträgen und pädagogischen Angeboten. Instrument des Jahres: 2024: Tuba; 2023: Mandoline; 2022: Drumset; 2021: Orgel; 2020: Violine*

Margarethenfest

St. Margaretha
Heroldsberg

Sonntag, 13. Juli 2025



10.30 Uhr Festgottesdienst

Joseph Haydn:

„Paukenmesse“

für Chor und Orchester

Claudia Braun-Tietje, Sopran
Karin Steer, Alt
Andreas Kalmbach, Tenor
Markus Kühnlein, Bass

musica sacra

Kath. Kirche
St. Margaretha
Untere Bergstr. 14
90562 Heroldsberg

St. Margaretha lädt zum Pfarrfest am 13. Juli ein

10:30 Uhr	Festgottesdienst mit dem Chor „musica sacra“
ca. 12:00 Uhr	Eröffnung und Beginn des Essens- und Getränkeverkaufs
ab 13:00 Uhr	Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
14:00 Uhr	Begrüßung der Kindergartenkinder und aller Gäste und Auftritt der Kindergartenkinder vor der Kirche
ca. 14:45 Uhr	Fest rund um die Kirche
ca. 17:30 Uhr	Ende

Mit einem festlichen Gottesdienst startet das Margarethenfest, musikalisch gestaltet von unserem Chor „musica sacra“ unter Begleitung mehrerer Orchestermusiker. Dargeboten wird die Paukenmesse von Joseph Haydn.

Gleich nach dem Gottesdienst können Sie sich verköstigen lassen. Neben Bratwurst- und Steakbrötchen gibt es leckere Brote mit Obatzter, Tomaten und Schnittlauch. Bitte beachten Sie: Dieses Jahr gibt es aus verschiedenen Gründen keinen Braten mit Kloß und Soß.

Nach dem Auftritt der Kindergartenkinder können Jung und Alt einen kurzweiligen Nachmittag rund um die Kirche verbringen. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Band u.nite aus Heroldsberg.

Helfende Hände werden auch dieses Jahr wieder viele benötigt. Bitte tragen Sie sich in die Helferlisten in der Kirche ein oder schreiben Sie eine kurze Mail an michael-mathes@gmx.de.
Vielen Dank dafür schon im Voraus!

Michael Mathes
für den Festausschuss

„Paukenmesse“ von J. Haydn: Europa Ende des 18. Jahrhunderts: Napoléon Bonaparte erschüttert die europäische Ordnung und überzieht den Kontinent mit Krieg. In dieser Zeit komponiert Joseph Haydn die „missa in tempore belli“ (Messe in Kriegszeiten), die auch den Namen „Paukenmesse“ trägt, in Anklang an die markanten Paukenschläge im „Agnus dei“. Haydn zeichnet hier für den Zuhörer mit seiner Komposition das Bild des aufziehenden Krieges und der Bitte der Menschen um Frieden („dona nobis pacem“). *(Text: Jan König)*



Zum Tod von Georg Janischowsky

„streitbar und gerecht“



Anfang der siebziger Jahre kam Familie Janischowsky nach Heroldsberg. Tief verwurzelt im Glauben suchten und fanden sie schnell Kontakt zu St. Margaretha. Als Willy Pape 1977 als Pfarrer nach Heroldsberg kam, begann eine begeisterte Aufbruchszeit. Die moderne Kirche (1972) stand für eine neue Art, Gemeinde zu leben und erleben: lebendige Gemeinde, wie sie damals genannt wurde.

Georg Janischowsky war von Anfang an einer der „Aufbauer“. Als Pfarrgemeinderatsvorsitzender prägte er das Gemeindeleben mit. Sein Richteramt machte ihn aber weit darüber hinaus zu einem wertgeschätzten Ratgeber in allen juristischen Fragen. Immer war er hilfreich dabei. Analytisch klar, juristisch bis ins kleinste Detail trat er auch für seine Gemeinde St. Margaretha ein. Nie, um ihr Vorteile zu verschaffen, sondern um Klärung, Recht und Gerechtigkeit zu erreichen. Als überzeugter Katholik hat er stets das „Wahre“ verfolgt.

„Im Hause des Vaters sind viele Wohnungen.“
Dort dürfen wir Georg Janischowsky im Glauben wissen. Das Haus St. Margaretha hat ihm sehr viel zu verdanken. Vergelt´s nun Gott.

Für den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung von St. Margaretha:
Marion Wiehl, Christian Lechler,
Albin Oberhofer, Pfr. Matthias Untraut,
Bernhard J. Wolf

Aktive Jugend St. Margaretha

St. Margaretha freut sich über seine hoch engagierten Jugendlichen. Für den Pfarrbrief haben sie eine kleine Zusammenschau über ihre Aktivitäten in den ersten Monaten 2025 erstellt:





Klausur Wochenende

Traditionell begannen wir das Jahr mit einem Klausurwochenende in Dietkirchen. Dort steht neben der Jahresplanung und Ausarbeitung der Aktionen natürlich der Teamspirit und Spaß im Vordergrund. Nach produktiven Einheiten und Vorträgen über Zuschüsse und die mi&ju - Cloud gönnten wir uns ein ausgiebiges Fondue und ließen die Abende bei Karaoke und neuen Spielen lang und unterhaltsam werden.

Filmabend am 22. Februar

Wie schon im letzten Jahr haben wir den Pfarrsaal in ein richtiges Kino umgewandelt, in dem wir ALLE Sofas aus der Unterkirche in den Pfarrsaal getragen haben und so eine entspannte Stimmung herstellten konnten. Nachdem wir den Film Madagaskar geschaut hatten, haben wir alle zusammen im Pfarrsaal übernachtet. Die Aktion war sehr erfolgreich, außerdem war es die Premiere der neuen mi&ju-Generation, die diese Aktion ganz alleine durchgeführt hat!

Thomas Weiß
Garten- und Landschaftsbau
- Rasenanlage/ -pflege
- Pflanzarbeiten
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten
fon (0911) 56 14 90 03
fax (0911) 519 29 33
Ziegelweg 13 a - 90562 Heroldsberg

Richard und Stefan
Büttner OHG
Gastwirtschaft
und Metzgerei
Hauptstraße 94
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 5180844



Crepe Verkauf zum Geburtstag

Bei einer privaten Geburtstagsfeier, durften wir für die Gäste Crepes machen und uns so ein bisschen Geld für unsere mi&ju Kasse verdienen. Wir haben ungefähr 120 Crepes verkauft und konnten so auch diese Feier ein bisschen versüßen.

Benefizkonzert am 8. März

Der Bürgersaal bebte beim 2. Benefizkonzert des Zeltlagervereins St. Margaretha, als rund 150 Musikbegeisterte gemeinsam zu feierten und Gutes taten. Insgesamt sieben Acts sorgten für ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das von gefühlvollen Solo-Performances bis hin zu mitreißenden Bandauftritten reichte.

Die gesamten Einnahmen gingen an die Stiftung „Nerven aus Stahl“ von Tobias Büttner, der selbst vor Ort war und mit seinen bewegenden Worten die Anwesenden tief berührte. Seine Geschichte machte deutlich, wie wichtig die Unterstützung für Betroffene ist. Am Ende des Abends konnte eine beeindruckende Spendensumme von 2000 € überreicht werden.

Kletterwald am 24. Mai

Mit Minis und ihren Freunden im Betzensteiner Kletterwald: Vor der Erkundung der Klettertouren lernten sich die Kinder bei Spielen kennen. Nach dem Klettern kehrten wir alle zusammen in die lokale Wirtschaft ein und vollendeten den Tag mit einer Runde Flüsterpost und Werwolf.



Ball der Jugend

Eine neue Teamaktion für das mi&ju-Team und seine Freunde war ein Ball. Nach einem kleinen Kennenlernspiel am Anfang haben wir die Musik aufgedreht und das Tanzen begonnen. Wer eine kleine Pause brauchte, konnte an unserer Fotowand Bilder machen, sich einen Snack vom Buffet holen oder sich einen Drink an der Bar besorgen. Die Aktion war ein voller Erfolg!

Svea Schneider

KINDERGOTTESDIENST

St. Margaretha
Heroldsberg

Schatzsuche

Samstag, 26. Juli 2025, 10:00 Uhr
Volleyballfeld St. Margaretha



Anschließend gemütliches Beisammensein bei Getränken und Knabbereien

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Kinderkirche

Natur erleben und entdecken



Im Kindergarten St. Margaretha fanden im Mai unsere spannenden Waldwochen statt, bei der die Kinder die Natur hautnah erleben konnten. Bereits um 8 Uhr morgens starteten die kleinen Abenteurer am Waldrand, um gemeinsam die faszinierende Welt der Tiere und Pflanzen zu erkunden.

Während der zwei Wochen lernten die Kinder viel Neues über die verschiedenen Tiere, die im Wald leben, und erfuhren spannende Fakten über die Pflanzenwelt. Dabei standen das Beobachten, Staunen und das spielerische Lernen im Mittelpunkt. Besonders beliebt waren die Aktivitäten, bei denen die Kinder Mandalas aus Naturmaterialien wie Blättern, Steinen und Zweigen gestalteten. So konnten sie ihre Kreativität ausleben und gleichzeitig die Vielfalt der Natur entdecken.

Ein weiteres Highlight war der Bau eines Tipis, bei dem die Kinder gemeinsam ihre handwerklichen Fähigkeiten einsetzten und im Team arbeiteten.

Besonders spannend war die abschließende Schatzsuche, bei der die Kinder auf eine abenteuerliche Reise gingen, um einen versteckten Schatz im Wald zu finden.

Die Waldwochen im Kindergarten St. Margaretha waren ein voller Erfolg und haben den Kindern viel Freude bereitet. Sie konnten nicht nur ihre Umwelt besser kennenlernen, sondern auch Gemeinschaft und Teamgeist stärken. Wir freuen uns schon auf die nächsten Naturabenteuer mit unseren kleinen Entdeckern!

Susanne Brenner

Kontaktdaten

Kindergarten St. Margaretha:
Telefon: 0911 990 98 797 oder
Mail: st-margaretha@gkg-nbg-kita.de

Erstkommunion 2025 in St. Margaretha

Kommt her und esst!

19 Kinder der Pfarrgemeinde feierten am 3. und 4. Mai 2025 zusammen mit 400 Gästen ihre feierliche Erstkommunion und wurden in die große Mahlgemeinschaft mit allen gläubigen Christen am Tisch Jesu aufgenommen.



Foto: Markus Müller

Nach der Taufe, die in den meisten Fällen die Erwachsenen für sie entschieden haben, ist das der erste große eigene Schritt in ihrem Glaubensleben. Daher wurde auch von den Kindern selbst ihr Taufversprechen vor den Ohren aller laut und deutlich vernehmbar erneuert.

Gut vorbereitet für dieses besondere JA wurden sie in den Kommuniongruppen. Neben der erlebten Gemeinschaft werden dort von Glaubenspaten – Müttern und Vätern, angeleitet vom Gruppenteam – ausgewählte Stationen im Leben Jesu nahegebracht, die für die Kinder in ihre Erlebniswelt geholt wurden. Pfarrer Untraut hat den dazu wichtigen theologischen Hintergrund erklärt und sie fit gemacht in der Liturgie. Wie wichtig das Verständnis ist, konnte man an den lebendigen Gottesdiensten, die voller Elan gefeiert wurden, gut erkennen.

Das Fest der Versöhnung – das Sakrament der Beichte – war ein besonderes Erlebnis: nachdem alle überlegt haben, was sie belastet und aus dem Gleichgewicht bringt, wurden die Notizzettel dazu im Feuer verbrannt. So lernen schon die Kinder, auf sich und ihre Mitmenschen zu achten genauso wie eine Umkehr gelingen kann.

Die ganze Pfarrgemeinde freut sich mit den Erstkommunionkindern, die als neue Ministrant:innen oder Sänger:innen im Cœurchen herzlich willkommen sind.

Der Termin für 2026 steht auch schon fest: Sonntag, 19. April 2026 – falls nötig wird ein zweiter Gottesdienst am Tag davor angeboten. **Gerne können Sie ihr Kind schon jetzt dafür im Pfarrbüro anmelden. Im Herbst 2025 findet der erste Elternabend dazu statt.**

Claudia Blöchl
für das Vorbereitungsteam
Erstkommunion in St. Margaretha

Begegnen - gestalten - feiern

Entdeckungstage

Was mich hält - meine spirituelle Orientierung

Wir wollen:

- unseren spirituellen Horizont erweitern
- Räume des Glaubens öffnen
- und unsere Beziehung zu Gott neu festigen

Begleitet und angeleitet werden wir dabei von Elke Zimmermann, Logotherapeutin und Bildhauerin

Das Wochenende ist ein Angebot der Pfarrei St. Margaretha. Als christliche Gemeinde ist es uns wichtig, für Menschen ein Lebens- und Glaubensort zu sein, der stärkt und verbindet.

Termin:
26. - 28. September 2025
Beginn: mit dem Abendessen am Freitag um 18.30 Uhr
Ende: mit dem Mittagessen am Sonntag um 13.30 Uhr
Die Anfahrt wird nach der Anmeldung geregelt.



Unterbringung:
Kloster Schwarzenberg, Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld
Einzel- oder Doppelzimmer möglich

Kosten pro Person für das komplette Wochenende:
120 € im DZ, 150 € im EZ
Die Kirchenstiftung unterstützt dieses Wochenende finanziell. *(Falls eine Teilnahme trotzdem am Geld scheitern sollte, meldenSie sich bitte - vertraulich! - bei Bernhard J. Wolf 0911/99098669)*

Anmeldung:
Eine Voranmeldung ab sofort möglich:
Bernhard J. Wolf: 0911/99098669
bernhard.wolf@erzbistum-bamberg.de
oder im Pfarramt: 0911/99098668

für das Vorbereitungsteam
Anton Baier, Christian Lechler,
Bernhard J. Wolf ,

Chr. Scheuchl GmbH
... der Profi rund um's Auto
KFZ - Teile Groß-/Einzelhandel
Am Festplatz 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911/9569600
Fax: 0911/9569688
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Der zuverlässige Partner für Ihr Auto!
Auspuffservice
Batterieservice
Reifenservice
KFZ-Teile aller Art

Klaus Engelhardt
Sanitär- u. Heizungstechnik • Bauflaschnerei • Oel- u. Gasanlagen
Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr
Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65
Tel.: (0911) 518 67 67

VERMIETUNG
OCHMANN IMMOBILIEN
0911-956 91168
Hauptstr. 57 · Heroldsberg
www.ochmann-immobilien.de
VERKAUF

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 10.30 Uhr Eucharistie- oder Wort-Gottes-Feier
Dienstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier nicht in den Ferien

Taufgelegenheiten

individuelle Vereinbarung mit Pfarrer Matthias Untraut (0911 / 99098 653)

Besondere Gottesdienste:

Dienstag	01.07.	15.30	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Phönix
Sonntag	13.07.	10.30	Festgottesdienst zum Margarethenfest
Sonntag	20.07.	10.30	Tag der Frauenpredigt
Samstag	26.07.	10.00	Kinderkirche
Donnerstag	07.08.		Gottesdienst im Zeltlager
Sonntag	10.08.*	10.00	Ausstrahlung Fernsehgottesdienst aus St. Margaretha im Frankenfernsehen
Dienstag	16.09.	09.00	Schulanfangsgottesdienst
Sonntag	21.09.	10.00	Beginn in St. Matthäus, anschl. Festzug
		10:30	Ökum. Kirchweihgottesdienst im Kirchweihzelt
Sonntag	05.10.	10.30	Erntedankgottesdienst mit Segnung

** Über den YouTube-Kanal der katholischen Stadtkirche kann man die Fernsehgottesdienste aus St. Margaretha online schauen: https://www.youtube.com/@katholisch_in_nuernberg*

Siehe auch Gottesdienstordnung oder im Internet unter
www.st-margaretha-heroldsberg.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Freitag	17.00 Uhr	Probe Cœurchen nicht in den Ferien	Kirche
Sonntag	19.30 Uhr	Probe musica sacra (14-tägig)	Pfarrsaal

Meldungen und Notizen



QiGong Termine

Jeweils Montag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr
im Pfarrsaal St. Margaretha. Gebühr 67 Euro
06.10., 13.10., 20.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12.2025
Fragen und Anmeldung bitte direkt bei Maria Riediger:
Tel 0175 1937740, Mail: mariariediger@web.de
Es können auch Einzeltermine gebucht werden.
Beitrag je Termin 7 Euro.

Aktionstag am 18. Oktober

Am Samstag, 18. Oktober ist von 9 Uhr bis 12 Uhr Aktionstag in St. Margaretha. Unser St. Margaretha braucht helfende Hände - bitte helfen Sie mit.
Wir schließen pünktlich mit einem Imbiss.

Segen für die Feuerwehr

Innerhalb einer Feier wurde die neue Drehleiter der Feuerwehr gesegnet. Pfr. Thilo Auers und Gemeindereferent Bernhard Wolf beteten um den Segen für alle Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuerwehr.



Foto: Manfred Leuthel

Besondere Veranstaltungen

Di., 08.07.	18.00	Treffen Firmteam	Pfarrbüro
Mo., 14.07.	19.00	Sommerfest musica sacra	Pfarrsaal
Mi., 16.07.	19.30	Sitzung der Kirchenverwaltung	Ratstube
Sa., 19.07.		Straßenfest mit Stand der Jugend St. Margaretha	
Di., 22.07.	19.00	Gottesdienst-Team	Pfarrbüro
Do., 24.07.	19.30	Stammtisch des Pfarrgemeinderats	
Mo., 28.07.	19.00	Vortreffen Gemeindereise Burgund	
Do., 31.07.	19.30	Sommerserenade Vier-Schlösser-Orchester Landstreicher und Blaswerk	Open-Air
03.09.-10.09.		Gemeindereise Burgund (ausgebucht)	
Mi., 17.09.	19.30	Sitzung der Kirchenverwaltung	Ratstube
Di., 23.09.	19.00	Sachausschuss Jugend	
26.09.-28.09.		Entdeckungstage Kloster Schwarzenberg	

Freud und Leid in St. Margaretha

Taufen:

07.03.25 Luca Leimert
05.04.25 Maximilian Kehr-Reiter
20.04.25 Philipp Pezić





Trauungen:

25.05.25 Richard Heidingsfelder und Ulrike Wawra
07.06.25 Daniel und Veronika Wimmer

Verstorben:

09.02.25 Babette Menzel
14.03.25 Adele Picha
14.03.25 Georg Janischowsky
14.04.25 Anna Slavicek
07.06.25 Lieselotte Engelhard



Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de

Pfadfinder

54 000 Teile, 100 Menschen, 1 Wochenende

Wer am Ostermontag im Gottesdienst war, hat in der Predigt schon von der Puzzleaktion unserer Pfadfinder aus dem Stamm Max Kolbe gehört.

Bereits am Freitag, den 11. April 2025 trafen sich die ersten Pfadfinder zum Vorbereiten und um 15 Uhr wurde das allererste Puzzleteil gesetzt. Doch was war das Ziel? Aus der Schnapsidee sich der Herausforderung eines 54 000 Teile-Puzzle zu stellen, wurde ein ganzes Wochenende, an dem wir gemeinsam gepuzzelt haben! Das Puzzle kam in einem Reisekoffer geliefert, es war so schwer, dass man es nicht tragen konnte. Es war aufgeteilt in 27 Päckchen a 2.000 Teile, die man alle aneinander bauen konnte.

Nachdem Teile der Leitendenrunde die ganze erste Nacht durchgepuzzelt hatten und die ersten Teilpuzzle vollendet waren, kamen am Samstag aus allen Ecken Puzzlebegeisterte, um uns zu unterstützen. An mehreren Tischen wurde gleichzeitig gearbeitet. Die Menschen durchmischten sich und es entstand ein bunter Haufen.

Als Sonntag morgens noch 10 der 27 Teilpuzzle nicht vervollständigt waren, bekamen wir ein bisschen Angst. Hatten wir uns doch überschätzt? Ist es noch möglich, diese Aufgabe zu schaffen?

Die Antwort war „Ja“, aber nur mit erneuter Unterstützung durch viele Puzzlefans. Und so trafen sich auch am Sonntag die ein oder andere Familie, Freundinnen und Freunde sowie Pfadfinder im Pfarrsaal.

Insgesamt haben fast 100 Menschen im Alter von 6 bis 73 Jahren am Puzzle mitgearbeitet. Nach über 60 Stunden, in denen tatsächlich rund um die Uhr immer jemand am puzzlen war, wurde in





der Nacht von Sonntag auf Montag um 02:39 Uhr vom Vorbereitungsteam das finale Puzzleteil gesetzt und die Challenge geschafft. Es entstand ein Puzzle, das uns alle miteinander verbunden hat, das uns Schweiß und Tränen gekostet hat und größer als der Altenclubsaal war (8,64 x 2,04 m).



Ein großes Dankeschön geht an:

- die Gemeinde, die uns den Pfarrsaal zur Verfügung gestellt hat
- das Kochteam, das uns übers Wochenende mit Köstlichkeiten versorgt hat
- all die Puzzler*innen, die uns tatkräftig und auch mit Spenden unterstützt haben
- das Organisationsteam, das diese zauberhafte Veranstaltung ermöglicht hat

DPSG – Stamm Maximilian Kolbe Nürnberg e .V.

Sturm Immobilien

- seit 2001 -

Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Sturm

Telefon: 0162 730 29 53

immobilien-sturm@t-online.de

Theodorstraße 9 – 90489 Nürnberg



Von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zur Schlüsselübergabe: Wir beraten und begleiten Sie über den gesamten Verkaufsprozess.

Wir sind für Sie da!



MARTHA MARIA

Unternehmen Menschlichkeit

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg

Seniorenzentrum Martha-Maria
Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de/Diakoniestation-Eckental

Diakonie

Tanzende Weltmeister beim Fastenessen

Große Überraschung bei den 90 Teilnehmern des diesjährigen Fastenessens am 16.03.25 im Pfarrsaal St. Georg, das unter dem Motto „Chile“ stattfand.

Nachdem der Chor TaizGo Lieder von den Cookinseln gesungen hat, wurde es schon außergewöhnlich, denn die Besucher konnten – neben der üblichen Gemüsesuppe – Chile in Form des Nationalgerichts Pastel de Choclo (einem Maisauflauf) kulinarisch kennenlernen.

Wirklich einmalig wurde es, als die in Ziegelstein wohnende Familie Saldias Moreno ihre Heimat Chile vorstellte. Das Ehepaar ist Weltmeister im chilenischen Nationaltanz „Cueca“ und zeigte uns die vielfältigen Kultur- und Klimazonen Chiles in Bildern, musikalisch und tänzerisch. Sie begeisterten die Anwesenden u.a. mit dem Balztanz „Cueca“, der die verschiedenen Phasen einer Romanze symbolisiert. Großen Applaus erhielten auch ihre beiden Töchter, die einen traditionellen polynesischen Tanz von der Osterinsel vorführten. Die wiegenden Bewegungen ihrer Arme und Hüften stellten dabei die Bewegungen des Wassers dar.



Dank der zahlreichen Besucher, darunter viele Pfadfinder und etliche Familien, die erstmalig zum Fastenessen kamen, dank der großzügigen Lebensmittel- und Kuchenspenderinnen, dank des eingespielten Helferteams und vor allem dank der Familie Saldias Moreno erbrachte die sehr gelungene Veranstaltung 780 Euro für unsere Patenprojekte in Brasilien.

Joachim Brutsche
Eine-Welt Kreis St. Georg
(E-Mail: brutschej@gmx.de)



KiTa St. Georg

Bei uns in der Kita ist was los



Kunterbunt waren die letzten Wochen und Monate bei uns in der Kita! Besondere Highlights waren unter anderem der Besuch bei unserem Kita-Kooperationspartner in Heroldsberg, bei dem wir Küken anschauen durften.



Zudem bekamen wir im Rahmen unseres Bewegungsprojekts während der Vorschule das neue FCN Maskottchen Rhinola zu Besuch, riesengroße Seifenblasen wurden bei uns im Garten gemacht.



Am Lieblingsmenschnachmittag durfte jedes Kind seinen Lieblingsmenschen in die Kita einladen – bei uns da ist was los!

Ihr Team der Kita St. Georg

KiTa Maria Hilf

Wo und wie erleben wir eine „Stärkung“?

Was macht uns emotional, körperlich stark?

Was uns stärkt, ist einerseits ganz individuell, andererseits auch wieder weltweit universell. Wenn wir bei uns im Team eine Umfrage starten, kommen häufig die Hobbys zur Sprache. Die Beschäftigung mit Haustieren, 3 Mitarbeiterinnen haben Katzen. Kreativ sein, basteln, puzzeln, immerhin bei 4 Mitarbeiterinnen auf Platz eins. Aber auch Hobbys wie Comics, Fan vom 1. FCN, Musik als Rockkonzert oder beim Singen im Chor. Familie wird ganz oft als Stärkung erlebt, genauso wie Sport.



Und für die Kinder der Kita? Da steht auf jeden Fall „geliebt werden – angenommen werden“ auf Platz eins.



Wo steht der Glaube in unserem Leben als Stärkung?

Einzelne Mitarbeiter erleben ihn als Fundament, aber für viele junge Eltern ist Glaube als Stärkung weggebrochen. Wir als Kita halten, unabhängig von der Einstellung der Einzelnen, an religiösen Ritualen, Gebeten, Gottesdiensten fest. Und oft bekommen wir die Rückmeldung, dass dieses „Erhalten“ als große Stärkung in den Familien erlebt wird. So zum Beispiel unser Segnungsgottesdienst für die Vorschulkinder mit Eltern am 25. Juli 2025 um 17 Uhr. Alle Familien sind herzlich eingeladen.

Ihr Team der Kita Maria Hilf
Text: Barbara Grasser, Nina Zieba

Rosenkranzwallfahrt

Vor 55 Jahren am 1. Mai begannen die Männer des Pfarrmännerwerks und in Folge interessierte Gemeindemitglieder mit einer kleinen Wallfahrt von Ziegelstein nach Buchenbühl. Es war (vielleicht bleibt es auch) eine schöne Tradition in der Morgenfrische durch den Wald zu gehen, den Rosenkranz zu beten und zu singen. Nach dem festlichen Gottesdienst zu Ehren der Patrona Bavariae in der Maria Hilf Kirche wurden alle Pilger und Gottesdienstteilnehmer zu einer kleinen Agape (Stärkung mit Wein und pikanten Broten) in den Pfarrsaal eingeladen. Vor 25 Jahren übernahm Renate Scherl (anfangs zusammen mit ihrem Ehemann und passioniertem Männerwerkler) die Bewirtung.



„Jetzt ist es genug, es wird langsam anstrengend“ sagte sie beim letzten „1.-Mai-Gottesdienst“. Und mit fast 80 Jahren darf man auch mal getrost ein Ehrenamt abgeben, auch wenn sich (bisher) keine offenen Hände finden.

Pfarrer Untraut bedankte sich im Namen der Gemeinde für diesen treuen Dienst. „Vergelt´s Gott, liebe Renate Scherl“.

Monika Hussy



Konzert der Chorgemeinschaft ConTakt

Die Wurzeln der Chorgemeinschaft ConTakt reichen weit zurück – aber mittlerweile ist der ehemalige Kinderchor der Musikhochschule schon einige Jahre fest in Buchenbühl verwurzelt und pflegt vor allem zu den beiden Kirchengemeinden ein sehr gutes Verhältnis.

Die Chorgemeinschaft aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mal getrennt, mal gemeinsam proben und auftreten, ist immer wieder unterwegs und lädt befreundete Chöre zum gemeinsamen Musizieren ein.

Gerade erst hat sich ConTakt am musikalischen Flashmob im Mai zum Ende des 2. Weltkriegs in der Straße der Menschenrechte beteiligt und war im Juni einer der Chöre, die zum Abschluss des Deutschen Chorfestes in Nürnberg auf der Hauptbühne standen.

Am 5. Juli lädt ConTakt um 18:00 herzlich in die kath. Kirche Maria Hilf in Buchenbühl ein: Gemeinsam mit dem Interkulturellen Chor »Grenzklang« aus Innsbruck wird – als Höhepunkt eines gemeinsamen Chorbegegnungswochenendes – unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Heike Henning ein buntes und internationales Konzert präsentiert, bei dem der Titel Programm ist: »Klangbrücken: Vielfalt schätzen – Gemeinschaft erleben«. Der Eintritt ist frei!

Und wer danach noch mehr von ConTakt hören will: Im Oktober wird es wieder ein Konzert geben – diesmal in der evangelischen Himmelfahrtskirche ...

Allianz

Allianz Silvia Manca
Ihre Generalvertretung in Nürnberg-Ziegelstein

Ziegelsteinstr. 130
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 92318400

www.allianz-manca.de
www.facebook.com/allianz.silviamanca

Johann Steger

Heizöl

Benekestraße 22 · 90409 Nürnberg-Nord
Telefon 09 11/35 18 73
Heizöl-Notdienst 0172 8 54 59 23
Hauptstraße 9 · 90562 Heroldsberg
E-Mail: info@heizoel-steger.de · www.heizoel-steger.de



Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7, 90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Seniorenarbeit in Ziegelstein und Buchenbühl.

Die Nachmittage finden am jeweiligen Dienstag in Ziegelstein um 14.00 Uhr und in Buchenbühl um 14.30 statt. Willkommen sind alle interessierten Frauen und Männer.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, geselliges Miteinander.

VERANSTALTUNGEN
Juli - September

Seniorentreff St. Georg,
Dienstag, 14.00 Uhr

08.07. Besuch des Germanischen Nationalmuseums mit Führung durch die Ausstellung „Das goldene Zeitalter Nürnbergs“ anschließen gemütlicher Ausklang im Café Arte im Foyer.
13:45 Uhr Treffpunkt U-Bahn Ziegelstein

16.09. Schulanfang – Erinnern und Erzählen
Wir denken zurück an die Schulzeit, an unsere eigene, die der Kinder und Enkelkinder. Wer hat noch Erinnerungsstücke? Bitte gerne mitbringen.

14.10. Spielenachmittag
Rummikub, Mensch ärgere dich nicht, und alles was Spaß macht.

Seniorenkreis Maria Hilf,
Dienstag, 14.30 Uhr

24.07. 13:00 Uhr „Sommerausflug zum Brezenwirt“

26.08. Wir spielen Bingo

30.09. Nachmittag mit Pfarrer Untraut

28.10. Bildervortrag: „Impressionen vom Camino Portugues“, Referentin: Angelika Stelzer

Auf Ihr Kommen freuen sich immer Monika Hussy (St. Georg) und Elke Brutsche (Maria Hilf) mit ihren Teams der Seniorenarbeit.

Weitere Angebote für Senioren:
Jeden Donnerstag 11:45 – 12:45 Mittagstisch des Seniorennetzwerkes im Pfarrheim St. Georg. Anmeldung im Pfarramt.

Gesprächsrunde für Männer –
bei Interesse im Pfarramt melden.

Jeden Freitag Schafkopfspiel im Kellerstüberl um 18:00 Uhr.





Kirchenkonzerte in St. Georg

Herzliche Einladung:

Der Kirchenchor gestaltet folgende Eucharistiefeiern musikalisch:
26. Juli, 27. September, 1. November, 22. November jeweils 17:30 Uhr

Konzerte im Rahmen der 49. Kirchenmusiktage:

Donnerstag, 25. September 2025
ORGELNACHT
18.00 Uhr Christian Bischof, Organist an St. Margaret – München,
19.00 Uhr Hans-Bernhard Ruß, Organist der Augustiner Kirche – Würzburg
20.00 Uhr Prof. Norbert Düchtel – Regensburg;
Eintritt frei, Spenden erbeten
Zwischen den Konzerten gibt es einen kleinen Imbiss und Getränke

Samstag, 27. September 2925, 19.30 Uhr
ALPHORN UND ORGEL
Martin Roos, Alphorn; Gerhard Förster, Orgel: CH
Eintritt: 20,-/15, -/10,- (Schüler, Studenten, Azubis)

Samstag, 11. Oktober 2025, 19:30 Uhr
KLASSISCH – BAYERISCH – INTERNATIONAL
Norbert Düchtel, Orgel
Kapelle Josef Menzl
Eintritt: 25,-/20,-/10,- (Schüler, Studenten, Azubis)

Sonntag, 12. Oktober 2025, 16:00 Uhr, ST. GEORG
CHORKONZERT
Kammerchor der Frauenkirche Dresden; Leitung: Matthias Grünert.
Eintritt: 25,-/20,-/10,-€ (Schüler , Studenten, Azubis)

Schreinerei
Möbel
Fenster
Türen
u.v.m.
Georg Schmidt
Schreinermeister
Oberer Markt 13
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 518 04 52
info@schreinerei-georg-schmidt.de
www.schreinerei-georg-schmidt.de

„Ihre Gesundheit ist unsere Motivation!“
BENEFIT
Praxis für Physiotherapie
Markus Dill
Kassenleistung:
- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS nach PNF
- Manuelle Lymphdrainage
- KGG
- Klassische Massage
- Kiefergelenkstherapie

Privatleistung:
- Sektorale Heilpraktik begrenzt auf dem Gebiet der Physiotherapie
- Gutscheine
- Rezeptoptimierung
- Personaltraining
- uvm.
benefit.physio
Neuwieder Straße 15 | 90411 Nürnberg
Tel.: 0911-340 37 73 | Fax: 0911-340 37 72
www.benefit-physiotherapie.de | info@benefit-physiotherapie.de

Bäckerei
Konditorei
Café
Die Handwerksbäckerei
Volland
mit 100-jähriger Backtradition
Heroldsberg
Hauptstraße 48, Tel: 0911 / 518 08 27
Filialen: Hauptstraße 92, Tel: 0911 / 518 09 97
sonntags geöffnet von 14 - 17 Uhr
Forth Einsteinstraße 12, Tel: 0 91 26 / 17 24

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag	08.30 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Georg

Taufgelegenheiten in St. Georg und Maria Hilf: nach Absprache

Kleinkindergottesdienst:
jeweils So., 10.30 Uhr, Pfarrsaal St. Georg: 20.07.2025, 12.10.2025

Gottesdienste im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstr. 3:
Jeweils Dienstag, 15.00 Uhr: 29.07.2025, 23.09.2025, 28.10.2025

Eine Welt Verkauf: jeweils vor und nach dem Gottesdienst
Sa., 05.07. + So., 06.07.2025 nur St. Georg
So., 20.07.2025 nur Maria Hilf (Frühschoppen)
Sa., 26.07. + So., 27.07.2025 nur St. Georg
So., 15.08.2025 nur Maria Hilf (Maria Himmelfahrt)
Sa., 13.09.2025 nur St. Georg, So., 14.09.2025 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 11.10. + So. 12.10.2025 nur St. Georg
So., 15.10.2025 nur Maria Hilf

Besondere Gottesdienste:

06.07., 10.30 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. ökumenisches Pfarrgemeindefest in der Melanchthonkirche Ziegelstein
20.07., 09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Frühschoppen, Maria Hilf
27.07., 10.00 Uhr	ökum. Kirchweihgottesdienst im Biergarten der grünen Au zum Brez´nwirt
11.08., ? Uhr	Ewige Anbetung
15.08., 09.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe, Maria Hilf
05.10., 09.00 Uhr	Erntedankfeier mit der Kita Maria Hilf, Maria Hilf
05.10., 10.30 Uhr	Erntedankfeier mi der Kita St. Georg, St. Georg

Aktuelle Änderungen: Gottesdienstordnung oder www.st-georg-nuernberg.de

Sonstige Veranstaltungen

So., 06.07.,	10.30	Familiengottesdienst, anschl. ökum. Pfarrfest Melanchthonkirche	
Di., 08.07.	13:45	Seniorentreff: Besuch des Germanischen Nationalmuseum mit Führung durch die Ausstellung „Das goldene Zeitalter Nürnbergs“ Anschließend Ausklang im Cafe Arte im Foyer 13:45 Uhr Treffpunkt U-Bahn Ziegelstein	St. Georg
17.07.	19.30	EWB: Vortrag: „Zehn Gebote in ökologischer Sicht“ Ref.: Pater Joe Übelmesser SJ, Nürnberg	St. Georg
24.07.	13.00	Seniorenkreis: „Sommerausflug zum Breznwirt“; SK-Team	Maria Hilf
26.08.	14.30	Seniorenkreis: „Bingo“ – ein unterhaltsamer Spielenachmittag; SK-Team	Maria Hilf



16.09.	14:00	Seniorentreff: Schulanfang – Erinnern und Erzählen (s. Seite 43)	St. Georg
27.09.	08.30	EWB: Busexkursion nach Bamberg mit Besuch des Doms. Ref.: Pfr. Matthias Untraut Anmeldung im Pfarrbüro St. Georg 0911 / 99098653 Abfahrt vor der Kirche St. Georg, Bierweg 35	
30.09.	14.30	Seniorenkreis: Nachmittag mit Herrn Pfr. Untraut	Maria Hilf
09.10.	19.30	EWB: „Pilger der Hoffnung 2025 – Anmerkungen und Anregungen zum Motto des Heiligen Jahres“ Dipl.-Theol. Claudio Ettl, stellv. Direktor Akademie CPH	St. Georg
14.10.	14.00	Seniorentreff: Spielenachmittag Rummikub, Mensch ärgere dich nicht und alles was Spaß macht	St. Georg
28.10.	14.30	Bildervortrag „Impressionen vom Camino Portugues“; Referentin A. Stelzer stellt uns den portugiesischen Jakobsweg vor	Maria Hilf

Jeden Dienstag: ab 18.00 Uhr im Kellerstübchen des Gemeindehauses, **Deutsch – Spanisch Stammtisch**, Kulturaustausch, gemeinsame Unternehmungen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.30 Uhr	Qi Gong (Kontakt: Martina Gröschel, Tel.: 5299679)	St. Georg
Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (s. Veranstaltungen)	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (s. Veranstaltungen)	Maria Hilf
Donnerstag	09.15 Uhr	Tanzgymnastik (Kontakt: Helga Scheel, Tel.: 523495)	St. Georg
Freitag	08.30 Uhr	Qi Gong	St. Georg
Freitag	17.30 Uhr	MusicPoint (ninchtin den Ferien)	St. Georg



NÜRNBERG

Der neue **Vorsorgekonfigurator**.
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer **Bestattungs**dienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

Harry Kaplan Bestattungsinstitut

ab sofort finden Sie uns in unseren neuen Räumen in der
Ziegelsteinstraße 154, neben Blumenhaus Graf
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf

Taufen:
Felix Genter
Alicia Luisa Meyer
Philipp Pezić
Arina Schuhmacher
Marlo Matthias Subia Roth
Mila Al-Sheikh

Trauungen
Lena und Philipp Munique
Jessica und Benjamin Meyer

Verstorben:
Am 05.02.2025: Leonhard Nadolski, 90 Jahre
Am 10.02.2025: Elisabeth Otzmann, 67 Jahre
Am 15.02.2025: Ursula Waltraud Kratzer, 70 Jahre
Am 28.02.2025: Renate Heydrich, 92 Jahre
Am 21.03.2025: Hildegard Illauer, 94 Jahre
Am 08.04.2025: Friedegund Holzwarth, 90 Jahre
Am 09.04.2025: Siegfried Ellmaier, 91 Jahre
Am 14.04.2025: Günter Vogelbacher, 82 Jahre
Am 18.04.2025: Amalie Pemsl, 97 Jahre
Am 29.04.2025: Berta Zillich, 96 Jahre
Am 29.04.2025: Karoline Gradel, 97 Jahre
Am 29.04.2025: Magdalena Zenk, 92 Jahre
Am 04.05.2025: Helmut Mengert, 73 Jahre
Am 05.05.2025: Helga Wolfsmüller, 79 Jahre
Am 08.05.2025: Dr. Walter Müller, 77 Jahre

Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de

Impressum

Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Sebalder Reichswald (Herausgeber)
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 3.600
Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg

Redaktion: Pfarrer Matthias Untraut, Christian Lechler, Ilona-Maria Kühn;
Dr. Christian Pröbiuß (für St. Georg und Maria Hilf,
Tel. 0911-664 654 54 oder proebiuss@online.de),
Idee, Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn, www.ilocept.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

Druck: SCHMITT Druck Großenbuch
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Redaktionsschluss Herbst-Pfarrbrief 2025: 15. August 2025

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.

DRESEL
Meisterbetrieb
Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik
Hiltpoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg
Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783
Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de

ERSTE WAHL IN DER REGION



Erfüllen Sie sich den Traum von den eigenen vier Wänden und lassen Sie sich jetzt in Ihrer Filiale beraten.

JETZT MIT DEM TESTSIEGER
TRAUM ERFÜLLEN

www.vrbank-bafo.de/meinzuhause

Vereinigte Raiffeisenbanken
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

St. Georg, Maria Hilf, St. Margaretha



Pfarrer Matthias Untraut, 0911 / 52 22 20
Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, 0911 / 518 85 52; Mobil: 0177 / 4121836

Pfarrei St. Georg / Maria Hilf

Bierweg 33
90411 Nürnberg

Tel: 0911 / 52 22 20
Fax: 0911 / 52 52 45

www.st-georg-nuernberg.de

Pfarrei St. Margaretha

Untere Bergstr. 14 a-d
90562 Heroldsberg

Tel: 0911 / 99098668
Fax: 0911 / 518 66 93

www.st-margaretha.de

E-Mail-Adresse: ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de
Bitte immer im Betreff angeben, um welche Pfarrei es geht:
St. Georg, Maria Hilf oder St. Margaretha Heroldsberg!

Pfarrbüro Sprechzeiten:

Stefanie Lothes
Di bis Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 15.00 - 17.00 Uhr

Marion Wiehl
Mo, Di, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr (ab Jan.)
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

Mesner / Hausmeister:

Martin Fischer (St. Georg)
Tel: 0911 / 52 22 20
Gordana Ljubic (Maria Hilf)
Tel: 0177 / 21 41 755

Ivan und Adrijana Barbaric
0157 34674298

Kindergarten:

St. Georg: (Ltg. Corinna Müller)
Tel: 0911 / 52 34 85
Mail: st-georg.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de
www.kindergarten-georg-nuernberg.de
Maria Hilf: (Ltg. Nina Zieba)
Tel: 0911 / 52 23 00

Leitung: Susanne Brenner
Tel: 0911 / 99098797
Mail: st-margaretha@gkg-nbg-kita.de
www.gkg-nuernberg.de

Spendenkonto St. Georg

Liga Bank (BLZ 750 903 00)
Allgemein: Konto Nr. 511 58 25
DE96750903000005115825

Spendenkonto St. Margaretha

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE02 7639 1000 0103 0065 57